

|  |  |
|--|--|
|  | <p>القطع: Mittel-Kelten: Süddeutsche „Kreuzmünzen“</p> <p>المتاحف: Münzkabinett<br/>Geschwister-Scholl-Straße 6<br/>10117 Berlin<br/>030 / 266424242<br/>ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>المجموعات : Antike, Kelten</p> <p>رقم الارشفة: 18273224</p> |
|--|--|

## وصف

Gelocht. - Kreuzquinare vom Typus Kellner „Dühren“. Fundorte dieses Typs liegen hauptsächlich in Bayern mit Manching als wahrscheinlicher Prägestätte [vgl. Nick (2001) 46]. Vereinzelt aufgetreten ist der Typ ebenfalls in Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz sowie Österreich (Land Salzburg).

Vorderseite: Kopf mit Haaren, die durch eine Linie vom Gesicht getrennt sind, nach r.

Rückseite: Kreuz mit vier Feldern. In zwei Feldern sich jeweils gegenüberstehend drei pyramidal angeordnete Kreise und zwei Winkel mit der Spitze nach innen.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

## بيانات اساسية

مواد / تقنية:

Silber; geprägt

قياسات:

Gewicht: 1.83 g; Durchmesser: 13 mm;  
Stempelstellung: 3 h

## فعاليات

مُنشأ

متى

170-50 v. Chr.

من

إين

بافاريا

[العلاقة مع الموقع]

متى

من

إين

ألمانيا

[العلاقة مع شخص  
أو مؤسسة]

متى

كلت  
من  
اين

## وسوم

- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Quinar
- حقبة هيلينية
- عملة معدنية
- فضة
- كلاسيكية قديمة

## الادب

- H.-J. Kellner, Die Münzfunde von Manching und die keltischen Fundmünzen aus Südbayern (1990) Typenübersicht 6, Dühren (Süddeutschland, datiert ca. Latène C2/D1).
- K. Castelin, Die Kreuzmünzen in Süddeutschland, SNR 49, 1970, 83 Nr. 12 (dieses Stück).
- M. Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa I-II. FBAG 12 (2001) Taf. 2,16 (Typ Dühren, datiert ca. 3. Viertel 2. Jh. v. Chr.-Latène D1). Vgl. G. Savès, Les monnaies gauloises à la croix (1976) 222 Nr. 473 (dort statt Winkel Pfeile, Gruppe „à la croix d'Outre-Rhin“ série II)..